

# Antrag auf Projektförderung Stadtteilkultur

An das Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Fachamt Sozialraummanagement  
SR 22 – Zuwendungen  
Postfach 102220  
20015 Hamburg

wird vom Bezirksamt ausgefüllt

Eingang: 15.07.2020/

M/SR12-6

Antragsnummer: K/47/20

Christine Brey

Antragsteller

2.7.20

Datum

Gruppenausstellung "Inside Draftswomen"

Bezeichnung der Maßnahme

Zuwendungszeitraum für die Zeit vom:

11.9.20

bis

30.10.20

Höhe der beantragten Zuwendung:

1087,97

Euro

Kurzbeschreibung/Zweckbeschreibung der Maßnahme, für die eine Zuwendung beantragt wird:  
(max 2.000 Zeichen)

Die Ausstellung findet im September 2020 in der Galerie21 im Vorwerkstift Hamburg statt und zeigt weibliche Positionen in der Kunst. Die gezeigten Künstlerinnen befassen sich thematisch in ihren Arbeiten mit der Rolle der Frau und ihren unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. Die Veranstaltung bedient somit in zweierlei Hinsicht gesellschaftlich sehr relevante Themen, da es zum einen um den interkulturellen Austausch, als auch um die Förderung von Frauen in der Kunst geht. Positionen sind beispielsweise die Auseinandersetzung mit der Thematik der modernen jüdischen Frau [REDACTED] oder auch die Rolle der Frau in der iranischen Kultur [REDACTED]. Als Antragstellerin fungiere ich als Kuratorin, Organisatorin und Künstlerin.

Die Galerie21 dient als Ausstellungsort und übernimmt die Kosten für den Raum. Alle weiteren Kosten wie Werbemittel, Katalog, Musik, Aufbau und Versandkosten würden durch die Förderung und einem kleinen Betrag aus eigener Kasse der Antragstellerin getragen werden. Ohne eine Projektförderung könnte es beispielsweise keinen Ausstellungskatalog und auch keine Musik am Eröffnungsabend geben. Außerdem könnten die Künstlerinnen nicht unterstützt werden, was den Versand der Kunstwerke angeht und auch Fahrkosten könnten nicht übernommen werden. Ziel ist es jedoch die Künstlerinnen in jeglicher Hinsicht zu unterstützen, da alle auch von der momentanen wirtschaftlichen Lage betroffen sind.

Daher gehen auch 100% des Erlös aus verkauften Kunstwerken an die Künstlerinnen selbst, was unüblich ist.

Hinweis: Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der Zusammenarbeit“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Umfang, Qualität und Zielsetzung der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.

Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

Nein

Ja



## 2. Abfrage Kennzahlen

Abgefragt	Kennzahlen	Soll/Vereinbart
	Anzahl der Einzelveranstaltungen	3
	Veranstaltungszeiten/ Öffnungszeiten	11.9. - 13.9.
	Besucherzahl * <sup>1</sup>	500
	Besucher unter 18 Jahren	100
	Besucher mit Migrationshintergrund	350
	Eigenmittelquote in % * <sup>2</sup>	13
	Zuschuss pro Besucher	
	Anzahl von Honorarkräften	
	Anzahl von Ehrenamtlichen	3
	Besucher über 55 Jahren	100
	Sonstiges	

\*<sup>1</sup> gezählt wird jeder Besucher nur einmal pro Veranstaltung

\*<sup>2</sup> Eigenmittelquote = eingesetzte Eigenmittel x 100 / Gesamtkosten des Projekts

## 3. Welche Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit haben Sie für das Projekt geplant (z.B. Flyer, Plakate, Pressemitteilungen, Zeitungsberichte, Artikel in Fachzeitschriften, Rundfunk- und Fernsehbeiträge, Infostände)?

(max. 500 Zeichen)

Flyer, Plakate, Katalog, Social Media, Lokalzeitung

## 4. Haben Sie vor, die Zufriedenheit der Teilnehmer zu erheben? Wenn ja, in welcher Form?

(max. 500 Zeichen)

nein

## 5. Weitere Anmerkungen:

(max. 500 Zeichen)

Durch Corona war nicht sicher, ob die Veranstaltung stattfinden kann. Nun kann sie zum Glück, zum geplanten Zeitraum stattfinden, jedoch sind die privaten Mittel der Antragstellerin, die für die Umsetzung des Projekts geplant waren durch die wirtschaftliche Lage nahezu aufgebraucht. Alle teilnehmenden Künstlerinnen sind freischaffende Künstler und von der momentanen wirtschaftlichen Lage ebenso schwer betroffen.

# Erklärung zum Zuwendungsantrag

## Anmerkung

Unvollständig oder verspätet eingereichte Antragsunterlagen ohne rechtsverbindliche Unterschrift verzögern u. U. die Bearbeitung sowie die Beschlussfassung im Kulturausschuss.

1. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und/oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Falls ja:

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Welche Stellen fördern diese Projekte?

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

2. Warum ist die Durchführung des Projektes ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet?

Einige der Künstlerinnen könnten nicht unterstützt werden was Versand und Reisekosten angeht, sie könnten dann an der Ausstellung nicht teilnehmen. Durch die wirtschaftliche Lage sind die privaten Mittel der Antragstellerin, die für die Ausstellung gedacht waren, aufgebraucht. Es würde an Geld für Aufbaumaterial und Katalog (der für eine Ausstellung wichtig ist) fehlen.

3. Ich erkläre, dass eine Förderung durch Dritte für die gleiche Maßnahme weder beantragt noch in Aussicht gestellt wurde. Des Weiteren erkläre ich, dass für diese Maßnahme kein Anspruch auf Förderung aus gesetzlichen Leistungen besteht, der vorrangig geltend zu machen wäre.

4. Ich erkläre, dass gegen das Unternehmen oder gegen den Inhaber, Vorstand, Geschäftsführer

4.1 kein Zwangsvollstreckungsverfahren anhängig ist o d e r

4.2 keine Anträge auf Ableistung der eidesstattlichen Versicherung bzw. Eröffnung des Vergleichs- oder Konkursverfahrens gestellt sind.

5. Ich erkläre, dass ich für die o.g. Maßnahme zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG)

berechtigt bin

nicht berechtigt bin

6. Ich erkläre, dass ich die Gewähr für eine ordnungsgemäße Geschäftsführung biete und hierbei eine zweckentsprechende, bestimmungsgemäße und wirtschaftliche Verwendung der Mittel sicherstelle.
7. Ich erkläre, dass ich eine ordnungsgemäße Buchführung gewährleiste, d. h.
- 7.1 die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt und sechs Jahre aufbewahrt (Ziffer 6 und 7 ANBest-P). Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Verwendungsnachweis vorgelegt worden ist.
- 7.2 die Verbuchung sämtlicher Belege wird zeitnah vorgenommen. Es erfolgt keine Buchung ohne Belege und
- 7.3 die Buchführung erfolgt nach folgendem System:
- Einnahmen-/Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
- Doppelte Buchführung

Es wird wie folgt Buch geführt (ggf. Software):

Excel

8. Ich erkläre, dass der Schutz personenbezogener Daten sichergestellt ist.
9. Ich erkläre, dass die fachlichen Voraussetzungen für die Durchführung der geplanten Maßnahme erfüllt sind.
10. Ich erkläre, dass die Erfüllung der sonstigen Fördervoraussetzungen gewährleistet ist.

## Versicherung

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich versichere zugleich, dass ich mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin.

Mir ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. §12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz – HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berechtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Ich bin damit einverstanden, dass der Antrag öffentlich im Kulturausschuss oder einem anderen Gremium der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen und das Ergebnis der Beratung des Kulturausschusses veröffentlicht werden.

Mir ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Abs. 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz- HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben (vgl. § 7 Abs. 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft) die Namen der Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger, die Höhe der Gesamtzuwendung, der Zweck (ggf. mit einer Darstellung der regionalen Zuordnung der Maßnahme) sowie die Förderungsart im Rahmen eines Zuwendungsberichts in einer Bürgerschaftsdrucksache veröffentlicht werden - sofern überwiegende schutzwürdige Interessen nicht entgegenstehen -. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zweckes nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Die Bürgerschaftsdrucksache wird auch im Internet veröffentlicht.

10.7.20

Datum

rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Antragstellers  
(vertretungsberechtigt / gemeinschaftlich vertretungsberechtigt lt. Formblatt Vertretungsberechtigte)

### Folgende Anlagen sind dem Antrag beigefügt:

- Projektskizze/Zweckbeschreibung
- Datenblatt
- aktueller Vereinsregisterauszug
- ausgeglichener Finanzierungsplan
- Unterschriftenbefugnisse
- sonstiges: Ausstellungsort, Portfolio der Künstlerinnen, Personalausweis

**SPEICHERN**

**DRUCKEN**

**ALLE EINGABEN LÖSCHEN**